

Sonntag, 15.12.13: Genuss-Rundwanderung im Winter auf dem Lindenberg

Heute entflohen wir dem Nebel im Mittelland und unternahmen eine Rundwanderung auf den Höhen des Lindenergs. Unser Wandergebiet auf diesem Hügelzug im Grenzgebiet der Kantone Aargau und Luzern lag auf einer Höhe von 673 und 839 m und somit ständig über dem Nebelmeer des Seelands und des Reusstals. In der zweiten - dritten und in der letzten Wanderstunde durften wir gar einen wärmenden Sonnenschein genießen.



Von Bettwil aus starten wir unsere Wanderung auf der Westflanke des Lindenergs und wandern via Schongau, Müswangen zum Aussichtspunkt Horben.

Wunderbare Ausblicke auf die Berner und Waadtländer Alpen begeistern uns genau so wie jene auf die scheinbar so nahen Rigi und Pilatus. Danach wechseln wir auf die Ostflanke, die uns Ausblicke in die Ostschweizer Alpen und auf die Albiskette ermöglicht.

Wanderstrecke: ca. 18 km

Höhendifferenz: ca. 200 m auf / ab

Netto-Wanderzeit: 5 Stunden

Heute waren Diana, Kurt, Monika, Peter, Rita, Roland und Thomas gemeinsam unterwegs. Wegen einer Familienangelegenheit mussten Christine, Monique und Valentin leider kurzfristig absagen.

Um ca. 10:00 Uhr verlassen wir unter noch bedecktem Himmel Bettwil, ständig das...



...imposante Alpenpanorama vor unseren Augen

Diana will diesen Ausblick detaillierter festhalten und macht die zwei folgenden Zoom-Aufnahmen:



Merci Diana für diese tollen Beiträge

Wir überqueren die Grenze in den Kanton Luzern und erreichen Schongau. Charakteristisch in...



...dieser Gegend sind die Kirchtürme mit einem Zwiebeldach und die majestätischen Amtshäuser

Kurz nach Schongau lichtet sich der Himmel, Sonnenbrille tragen ist nun angesagt und bei...



...den steigenden Temperaturen ist dann auch die erste Trinkpause ungewöhnlich früh. Diese dauert etwas länger, weil Diana uns mit köstlichen selbstgebackenen Nussgipfeln überrascht

Bevor wir Müswangen erreichen, gilt es noch das...



...auf etwas rutschigem Weg das Dorfbach-Tobel zu queren

Der biedere Namen dieses Bachs darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass...



...dies eher ein wilder als ein gezähmter Wasserlauf ist

Nach Müswangen bedauern wir die armen Stadt-Luzerner, welche unter dem...



...dem vor dem Pilatus liegenden Nebelmeet darben müssen

Pilatus gezoomt:



Wir erreichen den Horben: keine Chance im Restaurant einen Platz für sieben zu finden; wir...



...bewundern kurz die ehemalige Dependence des Klosters Muri und entschlossen uns, unsere Mittagsrast bei der Waldhütte im Groderwald abzuhalten. Hier überrascht uns Kurt mit seinem...



...speziell für diese Wanderung ausgesuchten exquisiten Gipfelwein. Wer Kurt auf diesem Foto doppelt sieht, hat kein Promille-Problem, sondern ein gutes Auge: Photoshop macht's möglich ;-)

Auf dem Weg zum Gugi Bad, wo wir im gleichnamigen Restaurant einkehren, reißt der Himmel...



...wieder komplett auf: Wir sehen in der Ferne das Sântis-Massiv und...
...nach unserem Restaurant-Besuch bereits in der Abendsonne den...



...gegenüber dem Reusstal liegenden Hasenberg

Daneben grüsst hinter dem Reuss- und Reppischtal der Uetliberg, während...



...im Westen die Sonne scheinbar direkt im Boden zu versinken droht:



Welche Effekte die tief liegende Sonne bewirken kann, zeigt mein letztes Foto, aufgenommen oberhalb von unserem Start- und Zielort Bettwil:



Das scheinbar in der Sahara aufgenommene Bild ist effektiv eine gezoomte Ausnahme unseres morgendlichen Wandergebiets nahe von Schongau; die Effekte sind verursacht durch das grelle Abendlicht. Eine optische Impression, die uns eine Weile staunend am Strassenrand stehen liess: Photoshop war hier nicht beteiligt! ;-)



Foto von Diana

Es war eine facettenreiche Wanderung, die wir heute unternehmen durften. Highlights waren die vielen Ausblicke in die Alpen und hinüber auf die Albiskette; die Erkenntnis, dass ein Nebelmeer durchaus schön sein kann, so lange es von oben betrachtet wird sowie die aufgestellte Wanderbegleitung, mit der ich unterwegs sein durfte.

In diesem Sinn danke ich Diana, Kurt, Monika, Peter, Rita & Roland für die angenehme Gesellschaft. Ein spezieller Dank geht an Kurt für den offerierten Gipfelwein und an Diana für die wunderbaren Nussgipfel und die Fotobeiträge.

Herzliche Grüsse

Thomas

Disclaimer:

Diese Wanderung wurde primär für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) ausgeschrieben. Dies ist eine lose Vereinigung ohne Hierarchie und Mitgliedsbeiträge. Bei uns sind alle, egal ob Genusswanderer oder Gipfelstürmer, herzlich willkommen. Wer Facebook-abstinent ist und dies auch bleiben möchte, bestellt einfach den periodisch erscheinenden Wander-Newsletter bei mir:

Thomas Auer > auer@hrm-auer.ch